

BRENNPUNKTE

Informationen für unsere Geschäftsfreunde

Oktober 2009



Liebe Geschäftsfreunde,

auf Schwarz-Rot folgt Schwarz-Gelb: Schau'n mer mal, was der Wechsel für unsere Branche mit sich bringt. Auf jeden Fall mit Norbert Röttgen einen neuen Bundesumweltminister. Ein eher unbeschriebenes Blatt, vielleicht aber ein Mann, der anders als sein Vorgänger Sigmar Gabriel bei seinen Aussagen zu Energieträgern für die Gebäudeheizung für Weitblick und Nachhaltigkeit steht, statt jeden Monat eine andere Sau durchs Dorf zu treiben. Zu hoffen ist auch, dass die neue Regierung trotz leerer Kassen dem Sanierungsmarkt weiterhin und langfristig Impulse gibt und die Förderung deutlich unbürokratischer gestaltet. Den Rest können und wollen wir gern selbst erledigen, ob Hersteller oder installierendes Fachhandwerk.

Allzeit gute Geschäfte wünscht
Ihr
Markus Niedermayer

Hoch effizient, kompakt und besonders leise: Die ThermiStar Luft/Wasser-Wärmepumpen



ThermiStar Wärmepumpen: Überarbeitetes Programm für Ihren Verkaufserfolg

Zwei Jahre nach der Präsentation unserer Premium-Wärmepumpen der ThermiStar-Baureihe stellen wir Ihnen jetzt ein überarbeitetes Programm für den zukunftssträchtigen Bereich der Erneuerbaren Energien vor. Basierend auf unseren Erfahrungen und nach dem Motto „Vielfalt nach Maß“ ergeben sich Änderungen in erster Linie bei den Leistungsbe-
reichen sowie bei unseren Kompaktgeräten. Das

Design sowie die wesentlichen Komponenten der Heizgeräte wurden hingegen beibehalten.

Unsere ThermiStar Luft/Wasser-Wärmepumpen sind wie bisher als platzsparende und montagefreundliche Split-Geräte konzipiert. Mit insgesamt neun

Lesen Sie weiter auf Seite 2



**Mit
Hocheffizienzpumpe!**

Einfach besser
Gas geben:

**ProCon
jetzt mit
Hocheffizienz-
pumpe!**

Mehr auf Seite 2

Attraktive Referenzobjekte:

**ThermiStar Wärmepumpen-
Kaskaden-
anlagen in
Greifswald**



Mehr auf Seite 3



Im Interview:
**Fünf Fragen an
Hans-Joachim
Gärtner**

Mehr auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 1

Formschönes Highlight:
Die neuen Sole/Wasser-Kompaktgeräte



verschiedenen Heizgeräten in Leistungsabstufungen zwischen 5,2 und 40,9 kW decken wir ein breites Einsatzspektrum in Ein- und Mehrfamilienhäusern ab. Neben der hohen Energieeffizienz zählt auch das besonders leise Betriebsgeräusch zu den herausragenden Vorzügen. So erreichen zum Beispiel die Versionen mit 5,2 und 7,1 kW auf der Ausblasseite in 5 Metern Entfernung einen Wert von 32 dB(A) und sind somit flüsterleise.

Im Bereich der Sole/Wasser-Wärmepumpen haben Sie und Ihre Kunden die Wahl zwischen insgesamt sechs Heizgeräten der S-Baureihe in Leistungsabstufungen zwischen 5,6 und 21,6 kW. Diese Spitzenprodukte erzielen eine Leistungszahl von bis zu 4,4 (B0/W35) und sind optional mit einer Kühlfunktion ausgestattet.

Als neues und besonderes Highlight bieten wir Ihnen die Sole/Wasser-Kompaktgeräte unserer S-Kompakt-Baureihe in den drei Leistungsvarianten 5,6, 8,1 und 11,5 kW an. Bei diesen platzsparenden Ausführungen mit attraktivem Design sind jeweils ein hoch effizientes Heizgerät sowie ein 193-Liter-Doppelmantelspeicher aus hochwertigem Edelstahl oder ein 200-Liter emaillierter Speicher auf kleinstem Raum kombiniert. Eine optionale Kühlung garantiert ganzjährig ein angenehmes Raumklima.

Alle ThermiStar Wärmepumpen erreichen bei vielen Anlagenkonfigurationen problemlos die Förderbedingungen für die Jahresarbeitszahl (JAZ) = 3,3–3,5 (Luft/Wasser) und JAZ = 3,7–4,0 (Sole/Wasser), sodass sich die Anschaffungskosten für Ihre Kunden nicht unwesentlich verringern.

Eine Wasser/Wasser-Wärmepumpe bieten wir aufgrund ihrer geringen Marktbedeutung zurzeit nicht an.

Alle weiteren Informationen finden Sie in [unserem neuen Wärmepumpen-Prospekt >>](#).

Mit unserem aktuellen Wärmepumpen-Programm sind Sie für Neu- wie Altbauten bestens aufgestellt, zumal wir Ihnen als kostengünstige Alternative speziell zur Kombination mit Bestandsanlagen im Altbau auch noch [die modulierende Luft/Wasser-Wärmepumpe Thermi-Air >>](#) bieten.

Sie möchten noch näher und intensiver an das Thema Wärmepumpe einschließlich der damit verbundenen Umsatzpotenziale herangeführt werden? Dann sprechen Sie uns jederzeit gern an!

Für Spitzen-Tauschgeschäfte: Der neue ProCon 77

Sie haben MICROMAT-Geräte in Ihrem Anlagenbestand? Hier kommt eine Steilvorlage für Ihren Umsatz: Speziell für den Austausch der Geräte MICROMAT EC 45, EC 60, EC 62 und EC 76 (jeweils mit zwei Wärmetauschern) haben wir den neuen Gas-Brennwertkessel ProCon 77 (13,5 bis 74,6 kW) entwickelt. Die identische Gerätebreite, gleiche Anschlussmaße und ein Adapter für das Abgas-Set zur Wiederverwendung der bestehenden Abgasanlage garantieren eine super-einfache, schnelle Installation. Alles Weitere dazu [hier >>](#).

Sprechen Sie Ihre MICROMAT-Kundschaft gezielt auf dieses hoch attraktive Angebot an!



Einfach besser Gas geben: ProCon jetzt mit Hocheffizienz- pumpe!

Ab sofort gehen wir für Sie und Ihre Kunden auch auf dem Gas-Brennwertsektor in die Hocheffizienz-Offensive. Denn jetzt sind unsere Premium-Gas-Brennwertkessel der ProCon-Baureihe auch mit Hocheffizienzpumpe lieferbar. Das Beste daran ist das Beste darin: Bis zum 20. November bieten wir Ihnen für vier neue HE-Geräte die gleichen Konditionen wie für die bisherigen Ausführungen. Und damit haben Sie gegenüber Ihren Kunden ein neues As im Ärmel. Zur Aktion geht's [hier >>](#).

Jetzt einfach besser Gas geben:
ProCon ab sofort mit Hocheffizienzpumpe!
Aktion nur bis zum 20. November!

Mit Hocheffizienzpumpe!

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Nach der gerade angekauften EcoStar 500-Aktion gehen wir für Sie und Ihre Kunden auch auf dem Gas-Brennwertsektor in die Hocheffizienz-Offensive. Denn ab sofort sind unsere Premium-Gas-Brennwertkessel der ProCon-Baureihe auch mit Hocheffizienzpumpe lieferbar. Das Beste daran ist das Beste darin: Bis zum 20. November bieten wir Ihnen für vier neue HE-Geräte die gleichen Konditionen wie für die bisherigen Ausführungen. Und damit haben Sie gegenüber Ihren Kunden ein neues As im Ärmel, zumal attraktive staatliche Fördermittel winken.

MHG Heiztechnik – Einfach besser.

Attraktive Referenzobjekte: ThermiStar Wärmepumpen- Kaskadenanlagen in Greifswald

Unser Partnerkunde Uwe Grubert hat mit zwei ThermiStar Wärmepumpen-Kaskadenanlagen für moderne Studentenapartements in Greifswald attraktive Referenzobjekte im größeren Leistungsbereich realisiert.

Die Betreiber der neu errichteten Studentenwohnanlagen mit 120 Apartments und einer Gesamtwohnfläche von 3.350 Quadratmetern bzw. 60 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von 1.800 Quadratmetern profitieren dank MHG Premiumtechnik von kostengünstiger Wärme aus Erneuerbaren Energien: Installiert wurden ThermiStar Wärmepumpen-Kaskadenanlagen mit drei bzw. zwei Geräten der S-Baureihe mit Heizleistungen von jeweils 39 bzw. 29 kW.

Nach ihrer Feinabstimmung durch die Spezialisten der Firma Uwe Grubert laufen beide Anlagen störungsfrei. Gegenüber den ansonsten üblichen Kosten von 1,50 bis 1,80 Euro pro Quadratmeter liegen die Betriebskosten beim größeren Objekt in der Greifswalder Scharnhorststraße mit circa 0,75 Cent pro Quadratmeter auf besonders niedrigem Niveau. Die Energiekosten belaufen sich auf rund 8.700 Euro pro Jahr. Bei einer Fernwärmeversorgung oder einer mit Erdgas betriebenen Anlage hätten dagegen rund 21.000 bzw. über 17.000 Euro pro Jahr in Ansatz gebracht werden müssen.



Die Kaskadenanlage mit drei ThermiStar Sole/Wasser-Wärmepumpen sorgt für Freude am Sparen.

Das ist eine Bilanz, die sich mehr als sehen lassen kann und die Ihnen bei vergleichbaren Objekten eine hervorragende Argumentationsgrundlage für Premium-Wärmepumpen aus dem Hause MHG bietet. Alle Details finden Sie [hier >>](#).

Teamwork bei Planung und Installation: MHG Partnerkunde Uwe Grubert (links) und Architekt Eckehard Bürger



Anteil Erneuerbarer Energien bei privaten Haushalten wird weiter steigen

Von 7,3 Prozent im Jahr 2008 auf 10,0 Prozent im Jahr 2020 werden die Erneuerbaren Energien ihren direkten Anteil am Endenergieverbrauch der privaten Haushalte steigern. Dies hat die vom BDEW in Auftrag gegebene Studie „Energietrends 2020 für Haushalte“ ergeben. Neben der Steigerung der Energieeffizienz wird der Einsatz von Erneuerbaren Energien wie Solarenergie und Umweltwärme eine immer größere Rolle spielen. Die BDEW Studie räumt gerade der Wärmepumpe im künftigen Heizungsmarkt eine immer größere Rolle ein. Bis zum Jahr 2020 werden voraussichtlich

rund 30 Prozent der Neubauten mit einer elektrischen Wärmepumpe beheizt. Außerdem wird aufgrund der angenommenen Verschärfung der Energieeinsparverordnung für die Wohnungsbeheizung bis 2020 ein Rückgang des Endenergieverbrauchs im Wärmemarkt um 13 Prozent erwartet.



Im Interview: Fünf Fragen an Hans-Joachim Gärtner



Hans-Joachim Gärtner (50), seit 1. Juli Technischer Gesamtleiter der MHG Gruppe. Er ist von der GKN Walterscheid GmbH zur MHG gewechselt und war zuvor unter anderem zehn Jahre in verschiedenen leitenden Positionen bei der Grohe AG beschäftigt.



Unsere Hocheffizienz-Offensive: EcoStar 500 zu Top-Konditionen – Hocheffizienzpumpe schon drin!

So wertvoll kann Sparen für Sie und Ihre Kunden sein: Unsere Hocheffizienz-Pakete für die Öl-Brennwert-Unit EcoStar 500 gibt's ab sofort zu einmalig günstigen Konditionen. Denn die Pumpengruppe mit integrierter Hocheffizienzpumpe ist bei allen Paketen schon drin! Ob mit oder ohne thermischer Solaranlage: Machen Sie Ihren Kunden ein Angebot, das sie nicht ablehnen können. Zumal attraktive staatliche Fördermittel winken. Doch aufgepasst: Die Aktion läuft nur bis zum 20. November! Wie's funktioniert, erfahren Sie [hier >>](#).

Gehen Sie mit uns in die Hocheffizienz-Offensive.
An die Pumpen, fertig, Bares!
Nur bis zum 20. November!

Mit Hocheffizienzpumpe!

Noch nie war Sparen für Sie und Ihre Kunden so wertvoll! Ordern Sie bis zum 20. November unsere Hocheffizienz-Pakete für die EcoStar 500. Profitieren Sie dabei von einmalig günstigen Konditionen. Denn die Pumpengruppe mit integrierter Hocheffizienzpumpe ist bei allen Paketen schon drin! Präsentieren Sie Ihren Kunden ein Angebot, das sie nicht ablehnen können, zumal attraktive staatliche Fördermittel winken.

MHG

MHG Heiztechnik – Einfach besser.

BRENNPUNKTE: „Was hat Sie bewogen, zur MHG zu wechseln?“

H.-J. Gärtner: „Erstens die Möglichkeit, bei einem Premium-Hersteller an ebenso innovativen wie zukunftssträchtigen Produkten arbeiten zu können. Zweitens die Gestaltungsspielräume, die mir meine Position bietet, zum Beispiel in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Engineering. Drittens die Chance, meine Erfahrungen aus 25 Jahren Berufstätigkeit in die weitere Entwicklung der MHG einbringen zu können. Viertens die Tatsache, dass die MHG inhabergeführt ist, denn das bedeutet eine langfristige Orientierung ebenso wie kurze Entscheidungswege. Und nicht zuletzt die Nähe von Buchholz zur Weltstadt Hamburg.“

BRENNPUNKTE: „Wie fällt Ihre Bilanz nach den berühmten ersten 100 Tagen aus?“

H.-J. Gärtner: „Uneingeschränkt positiv. Ich habe hier ein sympathisches und zugleich leistungsbereites Umfeld vorgefunden, das offen dafür ist, neue Wege einzuschlagen und zu gehen. So haben wir bereits eine komplette Neustrukturierung unserer Innovationsprozesse eingeleitet.“

BRENNPUNKTE: „Was steht für Sie als Nächstes auf dem Programm?“

H.-J. Gärtner: „Wir wollen die Prozesse bei der Produktentwicklung sowie bei unserer eigenen Wärmepumpenfertigung weiter optimieren. Auch bei den internen Abläufen wollen wir noch besser werden. Und im Hinblick auf Effizienz und Produktivität können wir an unseren verschiedenen Standorten ebenfalls noch zulegen.“

BRENNPUNKTE: „Worin liegen für Sie bei der MHG die mittel- und langfristigen Herausforderungen?“

H.-J. Gärtner: „Es geht in erster Linie darum, die MHG als Anbieter für Premium-Heiztechnik noch erfolgreicher im Markt zu positionieren, gerade auch im zukunftssträchtigen Bereich der Erneuerbaren Energien. Damit werden nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern auch neue geschaffen. Konkret überdenken wir für die Zukunft zum Beispiel unsere derzeitige Fertigungstiefe und prüfen Optionen, den Anteil der Eigenfertigung zu erhöhen.“

BRENNPUNKTE: „Wie würden Sie Ihre Persönlichkeit in einem Satz beschreiben?“

H.-J. Gärtner: „Ich bin mit dem Erreichten nie zufrieden, sondern strebe immer nach Perfektion, obwohl ich weiß, dass es diesen Zustand nicht gibt.“

BRENNPUNKTE: „Herr Gärtner, danke für das Gespräch.“



Höhere Förderung für Hybrid-Wärmezentrale ThermiPro



Hausbesitzer profitieren von der staatlichen Förderung für innovative MHG Hybrid-Technologie.

Gute Nachrichten für Ihre Kunden, die auf unsere innovative Hybrid-Technologie setzen: Bereits seit dem 1. Juli dieses Jahres gilt eine geänderte Wärmepumpenförderung des Bundesamts für Ausführungskontrolle (BAFA). Für Wärmepumpen, die wie beim ThermiPro bivalent-alternativ (entweder das Wärmepumpen-Modul oder das Gas-Brennwert-Modul sind in Betrieb) betrieben werden, wird der maximale Förderbetrag von 1.500 Euro wie bisher anteilig reduziert. Allerdings erfolgt diese Reduzierung nicht mehr auf Basis der Errechnung der beheizten

Wohn- oder Nutzfläche, sondern bezogen auf den Deckungsanteil der Wärmepumpe. Will heißen: Bei der Förderung wird derjenige Anteil berücksichtigt, den die Wärmepumpe zur Deckung des jährlichen Heiz- und Warmwasserwärmebedarfs beiträgt.

Damit errechnet sich die Förderung bei unserer Hybrid-Wärmezentrale wie folgt: Bei einem Bivalenzpunkt von 0 °C hat das Wärmepumpenmodul gemäß VDI 4650 einen Anteil von 0,64 am bivalent-alternativen Betrieb. Damit können 64 Prozent der maximalen Fördersumme von 1.500 Euro in Anspruch genommen werden. Die Hybrid-Wärmezentrale ThermiPro erhält somit ab sofort einen höheren Wärmepumpenförderanteil von 960 Euro. Wird der Auslegungspunkt höher gesetzt, verringert sich die Fördersumme und umgekehrt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den bei der Berechnung zu berücksichtigenden prozentualen Anteil bei verschiedenen Auslegungspunkten:

Bivalenzpunkt in °C	-10	-9	-8	-7	-6	-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2
Deckungsanteil α bei bivalent-alternativem Betrieb	0,96	0,96	0,95	0,94	0,93	0,91	0,87	0,83	0,78	0,71	0,64	0,55	0,46

Wir haben die Veränderung in der Fördermittelübersicht [hier >>](#) berücksichtigt. Alle anderen Fördersätze für den ThermiPro bleiben unverändert.



Deutsche Solarbranche trotz Wirtschaftskrise im Aufwärtstrend

Die deutsche Solarenergie konnte im ersten Halbjahr 2009 auf ein deutliches Absatzplus zurückblicken. Die Gründe hierfür sind ein erhöhtes Interesse der Verbraucher, gesunkene Preise und zahlreiche Förderprogramme des Gesetzgebers. Den steigenden Trend für Erneuerbare Energien belegte auch eine Umfrage des Bielefelder Instituts für Sozialforschung und Kommunikation unter 1.144 Haus-

eigentümern. Demnach überlegt die Hälfte der Befragten, künftig Solarwärme oder Solarstrom zu nutzen. Ziel ist nun, das Marktsegment im Bereich Mehrfamilienhäuser auszubauen. Die Regierung versucht auch hier, mit Fördermitteln neue Investoren zu gewinnen. Dies nutzten im vergangenen Jahr schon 1.280 neue Antragsteller.

Sonne als Energielieferant quasi unerschöpflich

Der Kern der Sonne liefert eine unvorstellbar große Leistung von $3,7 \text{ mal } 10^{26}$ Watt und könnte damit den Weltenergieverbrauch theoretisch mehr als eintausend Milliarden Mal decken. Auch in Zukunft wird diese Energiequelle noch zuverlässig „sprudeln“, da sie noch für mehr als vier Milliarden Jahre „Brennstoff“ hat. Damit ist sie – zumindest nach menschlichem Ermessen – unerschöpflich. Die Erde direkt erreicht nur ein kleiner Bruchteil der im Kern der Sonne entstehenden Energie. Aber: Theoretisch könnte mit der Sonnenstrahlung, die die Erde an nur einem ein-

zigen Tag erreicht, der gesamte Energiebedarf der Menschheit für 10.000 Jahre gedeckt werden. Diese Zahlen verdeutlichen das enorme Potenzial, das in der Sonne – und damit in Solarenergie – steckt. Ein Beispiel sind Sonnenwärmekraftwerke, von denen es bereits erste Prototypen gibt. Sie bündeln Sonnenstrahlen und erzeugen damit 500 Grad Celsius heißen Wasserdampf, der wiederum über eine Dampfturbine und einen Generator elektrischen Strom erzeugt.

Heizcheck mit nur wenigen Klicks



Auf der Webseite www.heizspiegel.de kann beim Heizcheck mit wenigen Klicks überprüft werden, ob die anfallenden Kosten zur Beheizung des eigenen Gebäudes oder der eigenen Wohnung angemessen sind. Zudem wird ermittelt, ob das Wohnhaus wärmetechnisch in Ordnung ist. Ist dies nicht der Fall, werden Schritte aufgezeigt, wie sich dies grundsätzlich ändern lässt – notfalls mit Umbaumaßnahmen am Eigenheim. Über einen auf der Webseite hinterlegten Gutschein kann zudem ein Gutachten beantragt werden, das nicht zuletzt Energiesparpotenziale offenlegen soll. Bis Ende des Jahres 2010 ist dieser vom Bundesumweltministerium in Berlin geförderte Service noch gratis. Darüber hinaus bietet die Webseite auch den bundesweiten Heizspiegel.



Erneuerbare Energien schaffen neue Jobs

Der Arbeitsmarkt der Branche Erneuerbarer Energien verzeichnet ein enormes Wachstum. Die Nachfrage an Fachkräften hat sich laut der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) seit 1998 vervierfacht. Circa 280.000 Menschen sind bei Anlagenherstellern oder Zulieferern beschäftigt. Letztes Jahr ist die Zahl der Beschäftigten um 30.000 gestiegen – das sind rund 80 Arbeitsplätze pro Tag. 250 neue Studiengänge im Bereich Erneuerbare Energien bestätigen diesen Trend.



Impressum

BRENNPUNKTE – das elektronische Kundenmagazin der MHG

Herausgeber:

MHG Heiztechnik GmbH

Redaktionsanschrift:

Brauerstraße 2
21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon: 04181 – 23 55-0
Telefax: 04181 – 23 55-191
E-Mail: brennpunkte@mhg.de
Internet: www.mhg.de

Verantwortlich:

Markus Niedermayer

Redaktion und Gestaltung:

Euro RSCG ABC Hamburg
Agentur für Kommunikation GmbH (GPRA)